



Städtisches Klinikum, Postfach 6280, 76042 Karlsruhe
Geschäftsbereich 5

Geschäftsbereich 5 Recht, Allgemeine Verwaltung, Qualitätsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit

Sprecher: Prof. Dr. med. Martin Hansis

Geschäftsbereichsleitung

Saskia Heilmann
Tel. 0721 974-1100 Fax -1009
saskia.heilmann@klinikum-karlsruhe.de

Ansprechpartner Öffentlichkeitsarbeit

Petra Geiger
Tel. 0721 974-1076 Fax -7956
petra.geiger@klinikum-karlsruhe.de

Volker Schmalz
Tel. 0721 974-1366 Fax -921366
volker.schmalz@klinikum-karlsruhe.de

Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

Pressemitteilung

Datum
09.05.2014

Adipositas und ihre Auswirkungen

Das Adipositaszentrum Karlsruhe informiert im Rahmen eines AOK Arzt-Patienten-Forums über krankhaftes Übergewicht.

Die Ursache für Übergewicht kennt eigentlich jeder: Der Körper erhält mehr Energie als er verbraucht. Die Lösung ist denkbar einfach: Ernährungsumstellung und mehr bewegen. Doch irgendwann ist ein Stadium erreicht, da helfen diese einfachen Regeln nicht mehr. Wer krankhaftes Übergewicht hat, kommt in der Regel mit einer Ernährungsumstellung oder der Empfehlung, mehr Sport zu treiben, nicht weiter, hier ist eine umfassende Beratung, Therapie und langfristige Begleitung erforderlich, weiß Daniel Gärtner, zuständiger Oberarzt für die Adipositaschirurgie im Klinikum Karlsruhe, aus Erfahrung zu berichten.

Vor diesem Hintergrund setzt das Adipositaszentrum Karlsruhe bei der Komplexität der Erkrankung auf ein Team unterschiedlicher Disziplinen. Neben einer individuellen Ernährungsberatung mit Verhaltenstherapie, einer internistischen Abklärung von Begleiterkrankungen,



einer psychologischen Analyse und Behandlung sowie leistungsgerechten Sport- und Bewegungsprogrammen können innerhalb des Zentrums bariatrische Operationen und Straffungsoperationen aller Art angeboten werden.

Das Arzt-Patienten-Forum am 20. Mai bietet für Betroffene und Interessierte eine Chance, die Arbeitsweise und Abläufe des Zentrums sowie mögliche Behandlungsoptionen kennenzulernen und sich vor Ort mit den Experten auszutauschen.

Die Referentinnen und Referenten zeigen während der Veranstaltung mögliche Zusammenhänge zwischen Adipositas und Schlafstörungen auf. Sie gehen den Fragen nach, ob ein Diabetes chirurgisch behandelbar ist, ob eine Ernährungsumstellung nach der Operation erforderlich ist und ob operative Eingriffe bei Adipositas eine Standardtherapie oder eher eine Randerscheinung darstellen.

Die Veranstaltung wird unterstützt von der AOK- Der Gesundheitskasse. Sie findet am 20. Mai um 18 Uhr im Veranstaltungszentrum (Haus R) des Städtischen Klinikums in Karlsruhe in der Moltkestraße statt. Die Teilnahme ist kostenfrei und vorab ist keine Anmeldung erforderlich.